

Holt Janetschek den EMAS-Award?

Anerkennung | Heidenreichsteiner Druckerei wurde für Umwelt-Gütesiegel der EU nominiert.

HEIDENREICHSTEIN | Eine freudige Nachricht erfuhr Landtagsabgeordnete Margit Göll bei ihrem Betriebsbesuch in der Druckerei Janetschek: Das Unternehmen ist für den internationalen EMAS-Award nominiert, der am 8. Mai in Valetta, Malta, vergeben wird. EMAS ist ein Gütesiegel der Europäischen Union und gilt als das weltweit anspruchsvollste System für nachhaltiges Umweltmanagement.

Göll: „Die Druckerei Janetschek, die 50 gut ausgebildeten

Menschen Arbeit bietet, hat sich klar dem Thema Umwelt verschrieben. Es wird verantwortungsvoll mit Papier umgegangen.“ Im Kern steht die Nachhaltigkeitsstrategie der Druckerei auf den Säulen Umwelt, Soziales und Wirtschaft. Jüngste Erfolge im Umweltbereich gehen auf eine 2014 entwickelte Innovation zurück. Die bei der Herstellung von Drucksorten nicht vermeidbaren CO₂-Emissionen werden durch Humusaufbau in der Region gebunden.



Beim Betriebsbesuch in der Druckerei Janetschek: Abgeordnete Margit Göll, Geschäftsführer Christian Janetschek, Vizebürgermeisterin Margit Weikartschläger und Produktionsleiter Wolfgang Hetzendorfer.

Foto: Druckerei Janetschek/Manfred Ergott